

Kultur- und IntegrationsbotschafterInnen (KIBo)

Menschen auf der Flucht werden zu Kultur- und IntegrationsbotschafterInnen

Ein Projekt des *Archäologiemuseum Schloss Eggenberg* mit Unterstützung des *Landes Steiermark (Soziales, Arbeit und Integration)* sowie des *interkulturellen Fokus R.U.D.I* an der **FH JOANNEUM**.

Projektstart:

Projektstart, Kennenlernen und Vorstellung der TeilnehmerInnen und ReferentInnen, Projektpräsentation, Rundgang Archäologiemuseum und Get-together.

Termin: 04. April 2017, 12.00-13.00 Uhr

Ort: Archäologiemuseum Schloss Eggenberg

Modul 1: Menschen, Kulturen und Gedächtnis

1.1. Menschen, Kulturen, Museen

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der vertiefenden Vorstellung des gesamten Projektes und der beteiligten Organisationen samt Zielsetzungen, Erwartungen, Inhalten, Abläufen, Terminplanung, Aufgaben und Erwartungen der bzw. an die TeilnehmerInnen. Zudem erfolgt eine Vertiefung der Themen Kultur, Museen und Vermittlung in Österreich bzw. Europa und endet in einer Diskussion zur Situation in den Herkunftsländern der TeilnehmerInnen.

ReferentInnen: Silvia Renhart und Christoph Hofrichter

Termin: 26. April 2017, 14.00-15.30; 15.45-16.30 Uhr

Ort: FH JOANNEUM, Raum tba

1.2. Das älteste Gedächtnis der Steiermark: Archäologie und Numismatik im Universalmuseum Joanneum

Die Abteilung Archäologie & Münzkabinett des Universalmuseums Joanneum bewahrt das älteste Gedächtnis der Steiermark und ist eine in die Zukunft ausgerichtete Schnittstelle zwischen Bodendenkmalpflege, Wissenschaft und musealer Vermittlung.

In diesem Kurs werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Projektes die Aufgaben des Universalmuseums Joanneum, seine Besonderheiten und seine Geschichte vermittelt. Schwerpunkt ist die Einführung in die Geschichte und die Bestände der archäologischen und numismatischen Sammlungen, die zu den ältesten des Museums gehören und direkt auf den Stifter Erzherzog Johann zurückgehen.

Die Einheit wird mit einer PowerPoint-Präsentation eröffnet und beinhaltet Führungen durch das Archäologiemuseum und das Münzkabinett sowie einen Blick hinter die Kulissen in die Sammlungsdepots.

Referent: Karl Peitler

Termin: 17. Mai 2017, 14.00-15.30; 15.45-16.30 Uhr

Ort: Laternen-G'wölb, Archäologiemuseum, Münzkabinett, Sammlungsdepots Schloss Eggenberg



Modul 2: Spuren der Geschichte

2.1. Auf den Spuren des Eisens: Hallstattzeit in der Steiermark

Um die Wende vom 9. zum 8. Jh. v. Chr. (Jahrhundert vor Christus) eroberten neue Werkstoffe wie Eisen und Glas Mitteleuropa. Zudem kam es durch den gezielten Salzabbau in den alpinen Gebieten des heutigen Österreichs zu neuen Handelbeziehungen bis in den fernen Osten und damit zu Reichtum und der Entstehung neuer Machtstrukturen und -zentren. Die sog. Hallstattfürsten und -fürstinnen – heute hauptsächlich über Gräber fassbar – beherrschten weite Regionen Europas. Einige der bedeutendsten europäischen Hallstattfunde (wie Kultwagen von Strettweg, Bronzemaske von Kleinklein) sind im Archäologiemuseum in Eggenberg ausgestellt. Im Rahmen des EU-Projektes „Iron-Age-Danube“ begeben sich die TeilnehmerInnen auf die Spuren des Eisens und der Hallstattzeit in der Steiermark. Sie besuchen die aktuelle Ausgrabung samt Workshop in Strettweg bei Judenburg. Archäologie quasi als „learning-by-doing“!

Referent: Marko Mele und Susanne Tiefengraber

Termin: 23. Juni 2017, 8.00-15.00 Uhr

Ort: Exkursion Strettweg bei Judenburg

2.2. Auf den Spuren antiker Metallhandwerker

Die Nutzbarmachung von erzhaltigen Gesteinen und die Verarbeitung von Metallen mittels Feuer war für die Menschen ein gewaltiger technologischer Fortschritt. Der gesamte Produktionsablauf vom rohen Erz bis zum gegossenen Gegenstand aus Kupfer oder Bronze erforderte hochstehende Kenntnisse der Ressourcen und der notwendigen Verarbeitungsschritte. Dass die Metallverarbeitung eine Sache von Spezialisten war, zeigen herausragende urgeschichtliche und antike Metallobjekte im Archäologiemuseum von Schloss Eggenberg, wie der Kultwagen von Strettweg oder der Silberbecher von Grünau. Im Rahmen eines experimentalarchäologischen Workshops und einer speziellen Führung durch das Archäologiemuseum wird deren Herstellung genau erläutert.

Referent: Daniel Modl

Termin: 5. Juli 2017, 14.00-15.30; 15.45-16.30 Uhr

Ort: Archäologiemuseum Schloss Eggenberg / Vorplatz

2.3. "Alles rund um die Römer": Römer, Römersteine und mehr...

Im Archäologiemuseum befinden sich auch viele wertvolle Funde der Römerzeit. Im Rahmen dieses Kurses findet ein Rundgang durch die Römerzeit beginnend im Lapidarium - der größten Römersteinsammlung Österreichs - statt. Ergänzt und verlebendigt wird dies auch durch eine Exkursion zu den Originalfundplätzen nach Flavia Solva, Seggau und in den Steinbruch Aflenz in der Südsteiermark.

15 v. Chr. beginnt offiziell die Römerzeit nördlich der Alpen und damit die Eingliederung dieser Gebiete in das Römische Weltreich. Städte wurden gegründet, Siedlungen und Militärlager errichtet, Handelsstrukturen erweitert, neue Gepflogenheiten, Gesetze, Künstlerische Äußerungen usw. hielten Einzug. Eine Epoche höchster Veränderungen und Entwicklungen hinterließ nachhaltig bis heute ihre Spuren. Dies lässt sich besonders an den Funden und Erkenntnissen zur einzigen Römerstadt auf heutigem steirischem Gebiet – Flavia Solva - nachvollziehen.

Referentin: Barbara Porod

Termin: 13. September 2017, 14.00-15.30, **Ort:** Archäologiemuseum Schloss Eggenberg sowie

Exkursionstermin: 20. September 2017, 09.00 - 16.00 Uhr, **Ort:** Wagna/Seggau/Aflenz - rund um Leibnitz



Modul 3: Objekte und Museum

3.1. Geschichte lebendig erleben

Das Archäologiemuseum im Park von Schloss Eggenberg beherbergt Objekte aus verschiedenen Kulturen und Zeitperioden, wie dem alten Ägypten, der Hallstatt- oder auch der Römerzeit. Bei einem Rundgang durch das Museum soll die Geschichte hinter den Objekten wieder lebendig und Verbindungen mit der heutigen Zeit hergestellt werden. Mit Hilfe von Hands on- Objekten soll es nicht nur ein erzählender, sondern auch ein „begreifbarer“ Rundgang werden. Im Anschluss daran wird in einem Workshopteil das Gehörte kreativ umgesetzt.

Workshopteil: Arbeiten mit Speckstein

Referentinnen: Christa Gamperl, Claudia Ertl, Angelika Schön

Termin: 6. Juni 2017, 10.00-11.30; 11.45-13.30 Uhr

Ort: Archäologiemuseum Schloss Eggenberg

3.2. Die Objekte unseres Museums: Von der Entstehung bis zur Restaurierung

Der Weg von der Grabung bis zur Ausstellung führt über die Restaurierungswerkstätte. Funde sind aufgrund ihrer langen Lagerung im Boden und den damit verbundenen Einflüssen in einem meist nicht herzeigbaren Zustand. Daher müssen sie meist langwierig, behutsam und mit großer Fachkenntnis restauriert und auch zum Teil rekonstruiert werden.

Im Rahmen dieses Kurses wird den TeilnehmerInnen u.a. die Fertigungstechnik zur Herstellung eines Keramikgefäßes genauso wie die Verzierung von Metall nahe gebracht.

Referent: Nina Heyer

Termin: 26. Juli 2017, 14.00-15.30; 15.45-16.30 Uhr

Ort: Restaurierungswerkstätte

Modul 4: Migration, Diversität und Gender

4.1. Gender und Diversität

Der Umgang mit Vielfalt von Geschlecht und anderen Diversitätskategorien sind eine Herausforderung, die sich nicht nur durch die Jahrtausende zieht, sondern auch im Heute ein großes Thema sind. Durch die Globalisierung wird interkulturelle Kompetenz und Anerkennung der gegenseitige Werte zu einem entscheidenden Faktor von Erfolg oder Misserfolg in der Berufs- und Arbeitsweisen. Im Rahmen dieses Kurses wird die Möglichkeit geboten, sich Wissen und Verhaltensweisen in Österreich und in anderen Kulturen gemeinsam mit Studierenden verschiedenster Nationalitäten anzueignen.

Referent: Martin J. Gössl

Termin: 3. Oktober 2017, 14.00-15.30; 15.45-16.30 Uhr

Ort: FH JOANNEUM, Raum tba



4.2. Anthropologie: Kulturen treffen Kulturen, Menschen treffen Menschen - zur Menschheits- und Migrationsgeschichte -

Die Geschichte der Menschheit ist so vielfältig wie der Mensch selbst. Dass es sich dabei nicht um einen simplen Satz handelt, wird in diesem Kurs, der eine Reise durch die Menschheitsgeschichte und damit verbundenen Entwicklungen zeigt, deutlich. Seit wir vom „Menschen“ sprechen – also seit mehr als einer Million Jahren breiten sich menschliche Wesen auf unserem Erdball aus.

Wanderungen, Sesshaftwerdung oder beides zugleich, Klima, Umwelt, Lebensbedingungen – alles Faktoren, die heute mit Hilfe unterschiedlicher Wissenschaften erforscht werden. Dazu zählen nicht nur archäologische Funde, sondern auch die Reste der Menschen selbst. Im Rahmen dieses Kurses wird einerseits der generellen Migrationsgeschichte nachgegangen und andererseits auch der speziellen – also der, die uns einzelne menschliche Skelettreste erzählen.

Referentin: Silvia Renhart

Termin: 18. Oktober 2017, 14.00-15.30; 15.45-16.30 Uhr

Ort: FH JOANNEUM, Raum tba

Projekttreffen

Regelmäßiges TNInnentreffen mit Projektleitung zur Besprechung offener Fragen, Anliegen, Anregungen, Fragen zu den vergebenen, theoretischen Arbeitsthemen usw.

Referentin: Silvia Renhart

Termin: Mai – November 2017: ca. 1 x 1 Std. pro Monat (nach persönlicher Vereinbarung)

Ort: FH JOANNEUM, EA 11, SR 316

Themenvergabe und Start der schriftlichen Arbeiten

Referentin: Silvia Renhart

Termin: 13. September 2017, 15.45-16.30 Uhr

Ort: Archäologiemuseum Schloss Eggenberg

Abgabe der schriftlichen Arbeit und Bewertung

Referentin: Silvia Renhart

Termin: 15. November 2017

Ort: FH JOANNEUM, Seminarraum Internationale Beziehungen

Projektabschluss und Zertifikatsüberreichung

samt Präsentation der Projektdokumentation mit kleiner Feier

Termin: 13. Dezember 2017, 14.00-16.30 Uhr

Ort: Archäologiemuseum Schloss Eggenberg

Projektleitung: **Silvia Renhart**, Abteilung Archäologie & Münzkabinett – UMJ,
Christoph Hofrichter, Abteilung Internationale Beziehungen, FH JOANNEUM

